



P R E S S E -
I N F O R M A T I O N

A U G U S T 2 0 1 5

**FRANKENWALD TOURISMUS
Service Center**

Adolf-Kolping-Straße 1
96317 Kronach

Fon: 09261 6015-0

Fax: 09261 6015-15

presse@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwald-tourismus.de

25 Jahre Wiedervereinigung Auf den Spuren deutsch-deutscher Geschichte im Frankenwald

Kronach/München, 25. August 2015. Unimog-Touren entlang der alten Kolonnenwege, Grenz-Geschichten auf dem „Grünen Band“ oder Führungen im Deutsch-Deutschen Museum – zum 25-jährigen Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung ist die Geschichte für Besucher im [Frankenwald](#) nach wie vor hautnah erlebbar. Im ehemaligen „Zonenrandgebiet“ warten auf speziellen Themenwegen sowohl interessante und erschreckende als auch kuriose und amüsante Anekdoten aus der Zeit des „Eisernen Vorhangs“.

Auf eine spannende Reise in die Vergangenheit geht es mit der **Unimog-Grenzfahrt** zu unterschiedlichen, historisch-relevanten Zielen. Begleitet von bewegenden Geschichten aus der Zeit der Teilung, passieren Besucher mit dem Allradtransporter den Kolonnenweg am ehemaligen Todesstreifen. Während der rund zweistündigen Tour entlang der damaligen Grenze, erfahren sie mehr über die Bestrebungen der DDR – von Selbstschussanlagen bis hin zu Minenfeldern – die Republikflucht seiner Bürger zu verhindern. Die Fahrten mit drei bis vier Teilnehmern sind individuell unter www.grenzfahrten.de/touren buchbar.

Wo früher Stacheldraht und Sperrgräben die Menschen voneinander trennten, ist der tatsächliche Grenzverlauf oft nur noch zu erahnen. Wie ein „Grünes Band“ zieht er sich heute durch die Landschaft und bietet als Deutschlands längster Biotopverbund mehr als 600 gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen geschützten Lebensraum. Ost und West ist buchstäblich wieder zusammengewachsen. Thematisch aufbereitete Wander- und Radtouren verbinden die noch sichtbaren Relikte und historischen Spuren in Bayern, Thüringen und Sachsen miteinander. Auf geführten **Grenz-Geschichten-Touren** auf dem „Grünen Band“ erfahren Wanderer beispielsweise interessante Details zu den

ökologischen und geschichtlichen Besonderheiten der einstigen Grenze. Begleitet werden sie dabei von den sogenannten „Grenzgängern“, speziell ausgebildeten Natur- und Landschaftsführern der Region.

In Mödlareuth, auch „Little Berlin“ genannt, ist die Geschichte der deutschen Teilung noch besonders spürbar. Wie in Berlin, verlief die Mauer mitten durch den Ortskern. Noch heute steht ein Teil davon direkt im **Deutsch-Deutschen Museum**. Dort erhalten Besucher nicht nur einen Einblick in die politischen und wirtschaftlichen Geschehnisse, sondern erfahren auch mehr über gesellschaftliche und alltagsgeschichtliche Zusammenhänge aus der Zeit der Trennung. Bis zum 31. Oktober finden außerdem zwei Sonderausstellungen statt. „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten...“ informiert über die Entwicklung der Sperranlagen im geteilten Dorf. „Umweg Prag“ widmet sich den Prager Botschaftsflüchtlingen im Herbst 1989.

Nähere Informationen sind bei FRANKENWALD TOURISMUS telefonisch unter +49-(0)-9261-60150 oder unter www.frankenwald-tourismus.de erhältlich. Erste Eindrücke zur Region gibt es auch auf [facebook](https://www.facebook.com/).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Presstexte gibt es im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com oder auf Anfrage bei media@piroth-kommunikation.com.

Über die Wander- und Urlaubsregion Frankenwald

Bekannt als die „Grüne Krone“ Bayerns besticht der Frankenwald abseits des Massentourismus durch seine authentische Ursprünglichkeit. Die Naturregion im Norden des Freistaats begeistert Erholungssuchende, Wanderer, Radfahrer und Genussurlauber. Über 4.200 Kilometer bestens gepflegte Wanderwege, ein dichtes Radwegenetz oder abenteuerliche Floßfahrten und Bewegung im Schnee locken Outdoorfans in die Natur des „fränkischen Alaskas“. Veranstaltungshighlight ist der jährliche Wandermarathon mit rund 500 Teilnehmern, der bereits Kultstatus erlangt hat. Liebhaber der bodenständigen Küche erwartet in der Genussregion Oberfranken mit der nachweislich größten Brauerei-, Bäckerei- und Metzgereidichte der Welt neben Bier, Bratwurst und Pralinen auch beispielsweise das zarte „Frankenwälder Zicklein“ als Spezialität. Mit der einzigartigen Heilmittelkombination aus Radon, Moor und Kohlensäure im Bayerischen Staatsbad Bad Steben und regionaltypischen Anwendungen verwöhnen Besucher hier Körper, Geist und Seele. Kultur-historische Höhepunkte sind die zahlreichen Feste und Veranstaltungen in und um die jahrhundertealten Burgen und Schlösser. Ehemals als der „Kleiderschrank der Welt“ betitelt, blickt der Frankenwald neben der Flößerei auf eine lange Tradition des Klöppelns und der Weberei zurück. www.frankenwald-tourismus.de

Kontakt:

FRANKENWALD TOURISMUS
Markus Franz
Adolf-Kolping-Straße 1
96317 Kronach
Fon: +49-(0)-9261-601517
Fax: +49-(0)-9261-601515
mail@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwald-tourismus.de

Pressekontakt:

piroth.kommunikation GmbH & Co. KG
Teresa Schreiner
Tannenstraße 11
82049 Pullach bei München
Fon: +49-(0)89-55 26 78 90
Fax: +49-(0)89-55 26 78 99
media@piroth-kommunikation.com
www.piroth-kommunikation.com

